

Zehn „Platzmeister“ für fünf Sportanlagen

Zum 01. März 2018 nahmen die letzten zwei der insgesamt zehn neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihren Dienst bei Gelsensport auf. Damit konnten seit Dezember 2017 alle geplanten Stellen auf den Sportanlagen „Auf der Reihe“, „Ewaldstraße“, „Plauener Straße“, „Schürenkamp“ und „Südstadion“ besetzt werden. Aufgabe der sogenannten „Platzmeister“ ist es, auf den Anlagen die Einhaltung von Sicherheit und Ordnung zu unterstützen.

„Mit dieser Maßnahme wollen wir das Sicherheitsempfinden der Bürgerinnen und Bürger durch mehr Präsenz auf den Sportanlagen erhöhen.“, verspricht sich Gelsensport Präsident Jürgen Deimel von dem zusätzlichen Personal. „In der Vergangenheit ist durch verschiedene Vorkommnisse bei der Bevölkerung ein Gefühl der Unsicherheit entstanden.“ Damit verweist Jürgen Deimel auf Beschädigungen, Einbrüche oder unerlaubte Entsorgung von Müll auf den Sportanlagen.

Möglich war die Besetzung der Stellen in Zusammenarbeit mit der Stadt Gelsenkirchen und der Gelsenkirchener Arbeitsförderungsgesellschaft (GAFÖG). Gelsensport setzt sich schon seit vielen Jahren dafür ein, Langzeitarbeitslose in Beschäftigung zu bringen. „So kann man zumindest zeitweise etwas gegen die strukturelle Dauerarbeitslosigkeit tun – auch wenn es nur ein kleiner Schritt und dieser auch noch zeitlich begrenzt ist.“, so Gelsensport Geschäftsführer Dr. Günter Pruin. Gelsensport unterstützt von Beginn an den „Gelsenkirchener Appell“ und man sei froh, „sowohl Menschen für zwei Jahre einen Job zu geben, als auch die Vereine auf den Sportanlagen dadurch unterstützen zu können.“



Foto: Präsident Jürgen Deimel (mitte) heißt zwei der insgesamt zehn Platzmeister bei Gelsensport willkommen.